

# Lesetagebuch

## Beitrag von „Gast“ vom 2. März 2003 17:29

Hallo,

ich lese zum 1. Mal eine Ganzschrift mit einer 3. Klasse und möchte dazu parallel ein Lesetagebuch führen.

Da ich hier total unerfahren bin wollte ich mal Fragen wer mit Tipps, Literatur oder Internet-Tipps geben kann. Würde mich total freuen, wenn ein paar Schreibwillige mit antworten würde.

Närrische Tage !!!

[<br>

---

## Beitrag von „nofretete“ vom 2. März 2003 20:47

Hallo, schau mal bei HOrst Bartnitzky, Sprachunterricht heute nach, da steht was drin. Generell sollen sie SUS im Lesetagebuch eintragen, was sie gelesen haben, was ihnen gefallen hat (zu jeder Seite, jedem Kapitel), ihre Gefühle oder auch Meinung zu Aktionen. Sie können Bilder zu Kapiteln, EReignissen malen.... Natalie<br>

---

## Beitrag von „Gast“ vom 3. März 2003 23:08

Über´s Lesetagebuch ist in der Zeitschrift Grundschulunterricht 1/2003 ein Artikel drin. In der Beschreibung auf <http://www.pzv-berlin.de/> heißt es:

Naja Dajani: Das Lesetagebuch

Im Gegensatz zur Literaturkartei ist das Lesetagebuch ein von den Schülern extra für das zu lesende Buch angelegtes Schulheft. In diesem Schulheft können die Schüler parallel zur Lektüre ihre individuellen Eindrücke und Gedanken notieren oder zeichnerisch darstellen. Die Autorin beschreibt ihre Erfahrungen darüber bei der Behandlung des Buches "Oma" von Peter Härtling.

<br>

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 3. März 2003 23:18**

Ich arbeite bei einer Ganzschrift immer mit einem Leseplan, den ich zum Teil vorbereite, der aber Platz für individuelle Notizen hat/Auseinandersetzungen hat.<br>

---

### **Beitrag von „Gast“ vom 4. März 2003 12:17**

Das mit dem Leseplan finde ich interessant. Wie machst du den genau. Handelt es sich dabei um ein Blatt, erhält jeder Schüler einen individuellen Leseplan. Wo werden die Notizen gemacht.

Lieben Dank !!<br>

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 4. März 2003 14:19**

Nein, es ist eine Art Ansammlung von Blättern, auf denen Aufgaben, Anregungen, Rätsel, eben Ideen stehen, die mir im Umgang zu einem Buch gekommen sind - für Sek. 1 würde ich das wahrscheinlich offener anlegen, ein Lerntagebuch würde ich mir vorstellen, dass es ganz frei ist und die Kinder ein Buch lesen und dazu arbeiten. Sie müssen m.E. aber schon vorher mehrere Male Methoden der Auseinandersetzung kennengelernt haben und dazu der Plan.

Meine ehemaligen 4. Klässler erzählten, dass sie in der 6. Klasse ein Tagebuch über ein Buch anlegen sollten. Sie holten sich wirklich Ideen aus alten Leseplänen.

Welche Ganzschrift liest du?

Ich könnte dir einen Leseplan zukommen lassen, entweder wenn du deine e-mail Adresse offen hast, könnte ich dir mailen und du mir deine Adresse schicken - ich habe nämlich schlechte Erfahrungen gemacht, als ich noch leichtfertig meine Adresse veröffentlicht habe. Oder es kann vielleicht über Stefan laufen, der wohl alle Daten sehen kann. Ich habe einen Plan zum fliegenden Stern (differenziert, den haben Freundinnen ausgearbeitet), zu Ben liebt Anna (da

habe ich nicht so viel ZEit investieren können, und etwas aus den Vorlagen des Verlags an der Ruhr zusammengebastelt). Ansonsten habe ich ein Buch verändert und Aufgaben dazu hineingefügt, das finde ich, ist gut gelungen, eignet sich eher ffür Anfang 3, Hanno malt sich einen Drachen.<br>

---

### **Beitrag von „Gast“ vom 11. März 2003 19:56**

Die diesjährige Initiative von der "Stiftung Lesen" hieß:"Schnapp dir ein Buch". Da findest du alles über ein Lesetagebuch. Ein Exemplar liegt bestimmt noch in eurer Schule.

Heidi(<http://www.grundschultreff.de>)<br>

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 16. März 2003 20:26**

Hallo,

hier ein paar Schreibtipps für ein Lesetagebuch:

-Was gefällt mir gut, was gefällt mir nicht gut?

-Was ich nicht verstehe.

-Was ich mit anderen besprechen möchte.

-Diese Textstelle gefällt mir besonders gut, und zwar weil....

-Ich male ein Bild zu einer Situation.

-So stelle ich mir die Person vor.

-Ich mache eine Tabelle zu besonderen Personen und trage nach und nach ei, wie sie sind, was ich über sie erfahren habe und wie sie sich verändern...

-Zu dieser Stelle habe ich eine andere Meinung als die Person im Buch.

-Ab hier könnte die Geschichte anders weitergehen.

Vielleicht kannst du es ja noch gebrauchen. Natalie ;)<br>

---

### **Beitrag von „teacher\_tom“ vom 3. April 2005 12:01**

Hallo Nofretete, deine Schreibtipps gefallen mir sehr gut, aber ich bräuchte dringend auch was für Klasse 1! Hast jemand eine Idee, wie man dieses Lesetagebuch in KLASSE 1 umsetzen könnte?? Bei mir in der KLASSE gibt es eine Bibliotheksstunde, d.h. die Kinder suchen sich

einmal pro Woche frei aus, was sie lesen wollen. Aber reflektiert wird darüber nicht. Jetzt meinte aber mein Schulleiter, ich müsste unbedingt schon im ersten Schuljahr mit diesen Lesetagebüchern und Lerntagebüchern allgemein anfangen. Großes Fragezeichen in meinem Kopf! Grüße von Tom

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 3. April 2005 13:23**

hallo tom,

im lehrerordner zum "papiertiger 2" (also für das zweite schuljahr) gibt es ein lesetagebuch, das man bestimmt schon im ersten schuljahr einführen kann.

die kinder müssen ausfüllen:

- titel:
- autorin/autor:
- zeichnerin/zeichner:
- mein bild zum buch:
- wichtige figuren:
- das geschieht:
- das war besonders wichtig für mich:
- zu ende gelesen am:

lg,  
grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „teacher\_tom“ vom 3. April 2005 13:51**

Hallo grundschullehrerin, das klingt gut! Du hast nicht zufällig einen Scanner und kannst es mir mailen? Gruß Tom